

Aus den obengenannten Berechnungen ergibt sich folgende Übersicht:

Nr.	Silikatischer Anteil											Salze						Karbonate				Σ	
	SiO ₂	TiO ₂	Al ₂ O ₃	Fe ₂ O ₃	FeO	MgO	CaO	Na ₂ O	K ₂ O	H ₂ O+105°	Σ	Na ₂ Cl ₂	CaCl ₂	MgCl ₂	CaSO ₄	KCl	NaNO ₃	Σ	CaCO ₃	MgCO ₃	FeCO ₃		Σ
I.	45,47	0,31	9,13	2,19	0,87	2,41	0,28	3,65	1,98	2,48	68,77	8,42	2,89	0,67	0,14	sp.	sp.	12,12	19,60	—	—	19,60	100,49
II.	44,86	0,40	12,37	4,57	1,34	3,83	0,00	2,61	2,77	3,99	76,74	1,29	4,88	0,67	0,82	—	sp.	7,66	14,20	1,43	—	15,63	100,03
III.	39,50	0,32	9,65	2,90	0,87	2,76	0,00	0,00	4,82	2,50	63,34 ¹	(18,01)	(1,30)	(—)	(—)	—	—	19,31	15,90	1,26	—	17,16	99,81
IV.	45,93	0,44	9,73	3,04	1,00	2,86	0,00	2,42	2,04	3,59	71,05	4,56	0,67	0,29	3,82	sp.	sp.	9,34	18,60	1,94	—	20,54	100,93
V.	51,05	0,46	14,10	3,22	0,29	0,00	0,00	4,35	2,65	3,68	79,80	1,99	5,00	sp. ²	—	—	sp.	6,99	8,20	2,35	1,74	12,29	99,08

¹ Inklusive 0,02 P₂O₅. ² Nicht berechnet.

Um die Analysenergebnisse erörtern zu können, hat der Verfasser noch eine Berechnung über Al₂O₃ ausgeführt, die als kaolinartiger oder hydratischer Anteil vorkommt. Als die Analysen ausgeführt wurden, lag leider noch nicht die sehr wertvolle Methode von K. A. Westerberg und E. Norin vor, um den Kaolingehalt verwitterter Erden bestimmen zu können.¹ Der Verfasser hat hier daher analog, wie man bei Gesteinsanalysen zu verfahren pflegt, den Al₂O₃-Überschuß über den CaO-, Na₂O- und K₂O-Molekeln in Gewichtsprozenten berechnet. Diese Ziffern erlauben im Vergleich mit dem Kolloidgehalt (> 0,003 mm) ein klares Urteil über die Verwitterungsgrade der Bodenproben. Um den Kolloidgehalt auch im Verhältnis zur Tiefenlage der Bodenproben klarzumachen, führt der Verfasser den Faktor der Schlammzufuhr in die Diskussion ein. Was den Salzgehalt betrifft, muß man auch eine ungleichartige Auswässerung infolge verschiedener Tiefenlage annehmen. Die beiden letzteren Faktoren sind übersichtlich in drei Grade geteilt (0 = kein bis unbedeutend, + = wesentlich, ++ = bedeutend).

Wir erhalten folgende Übersicht:

Nr.	Kolloidgehalt	Al ₂ O ₃ -Überschuß	Salzgehalt	Auswässerung	Schlammzufuhr
I.	6%	0,4%	12,12%	+	+
II.	34%	5,1%	7,66%	+ +	+ +
III.	17%	(4,5)%	(19,31)%	○	○
IV.	24%	3,6%	9,34%	+ +	+ +
V.	40%	4,0%	6,99%	+ +	+ +

Aus dieser Übersicht lassen sich folgende Verhältnisse erkennen: Alle Tone sind mehr oder weniger verwittert; Nr. I zeigt aber eine so unbedeutende Verwitterung, daß

¹ E. NORIN, *The Lithological Character of the Permian Sediments of the Angara Series in Central Shansi, N. China.* — Geologiska Föreningens i Stockholm Förhandlingar. Bd. 46. 1924. S. 24 usw.